

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 127/128 (1946)
Heft: 12

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Kantons Zürich. Die Direktoren H. Leuch, St. Gallen, und O. Hugentobler, Jegenstorf, wurden als Vorstandsmitglieder bestätigt; anstelle des zurücktretenden Direktors W. Pfister wurde R. Gasser, Direktor der Licht- und Wasserwerke in Chur, in den Vorstand gewählt. Im Anschluss an die Behandlung der statutarischen Traktanden ergriff als erster ausländischer Gast Prof. J. C. van Stavoren, Direktor der Versuchsanstalt der Vereinigung Holländischer Elektrizitätswerke (KEMA), Arnhem, das Wort und dankte herzlich für die seinem Verband und dem holländischen Volk während des Krieges aus der Schweiz zu Teil gewordene Hilfe. Am Nachmittag tagte der SEV unter dem Vorsitz von Präsident Prof. Dr. P. Joye, Direktor der Fryburgischen Elektrizitätswerke. Als Vorstandsmitglieder wurden bestätigt: H. Marty, Direktor der BKW, Bern, Prof. Dr. F. Tank, Rektor der E. T. H., Zürich, Direktor A. Traber, Zürich, und W. Werdenberg, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Winterthur. Im 5. Wettbewerb der Denzlerstiftung über das Thema: «Ersatz der Kugelfunkenstrecke» wurde der Preis Ing. Dr. *Karl Berger*, Zollikon, zugesprochen. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Direktor H. Niesz, in Würdigung seiner Verdienste als Beauftragter des KIAA um die Versorgung der Schweiz mit elektrischer Energie während des Krieges, alt Ständerat Dr. O. Wettstein, Zürich, in Würdigung seiner Verdienste um den Ausbau der Wasserkräfte und die Anwendung der Elektrizität, und Ing. Emil Dick, Gümligen, in Würdigung seiner Verdienste um die Entwicklung des Gleichstrommaschinenbaues und der elektrischen Fahrzeugbeleuchtung.

Eidg. Technische Hochschule. Zur 200-Jahrfeier der Zürcher Naturforschenden Gesellschaft hat die Graphische Sammlung eine Ausstellung eingerichtet unter dem Titel: «Die graphischen Künste im Dienste der Naturwissenschaften in der Schweiz, 1746 bis 1846». Sie dauert noch bis 6. Oktober, wochentags 14 bis 17, sonntags 11 bis 12 Uhr. — Die Ausstellung der Landkarten (siehe S. 145 letzter Nummer) wird verlängert bis und mit Sonntag 29. September, täglich 10 bis 18 h.

WETTBEWERBE

Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergärten «Im Sydefädeli» in Zürich. Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer Schulhausanlage «Im Sydefädeli». Verlangt werden ein Lageplan 1 : 500, alle Grundrisse und Fassaden 1 : 200 sowie die nötigen Schnitte, eine Vogelperspektive und der Kubikinhalt. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 10 Fr. auf der Kanzlei des Hochbauamtes, Amtshaus IV, 3. Stock, bezogen werden. Anfragen sind schriftlich bis zum 30. September dem Vorstand des Bauamtes II einzureichen. Ablieferung der Entwürfe bis 31. Januar 1947, 18 h an das Hochbauamt der Stadt Zürich, Amtshaus IV. Zur Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 15 000 Fr. zur Verfügung, für den Ankauf weiterer Entwürfe ausserdem 3000 Fr. Fachleute im Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Vorstand des Bauamtes II, Vorsitzender; A. H. Steiner, Stadtbaumeister; J. Padrutt, Arch., Zürich; A. Reinhart, Stadtbaumeister, Winterthur; M. E. Haefeli, Arch., Zürich; als Ersatzmann: M. Frisch, Arch., Zürich.

Ueberbauung des Schulhaus-Areals mit Gemeindebauten zu einem Dorfzentrum von Rüschlikon (Zürich). Teilnahmeberechtigt sind die im Bezirk Horgen verbürgerten oder seit mindestens 1. Juli 1945 niedergelassenen Architekten, sowie die Verfasser der am Bebauungsplan-Wettbewerb von 1943/44 (siehe SBZ Bd. 123, S. 73*) prämierten und angekauften Entwürfe. Das Bauprogramm umfasst Turnhalle, Sekundarschulhaus, Gemeindehaus mit Saalbau und allfällige Privatbauten. Verlangt werden Lageplan 1 : 500, Grundrisse und Fassaden 1 : 200, drei Perspektiven, Kubatur, Bericht. Anfragetermin 31. Oktober 1946, Ablieferungstermin 17. März 1947. Für 4 bis 5 Preise stehen 12 000 Fr., für Ankäufe und Entschädigungen weitere 12 000 Fr. zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: W. Schwegler (Rüschlikon), Prof. Dr. H. Hofmann, Stadtbaumeister A. H. Steiner, H. Weideli, W. Henauer (Ersatzmann), Sekretär mit beratender Stimme ist Gemeindeg. O. Sommer. Unterlagen gegen 20 Fr. Hinterlage auf der Gemeindekanzlei.

Generelle Planung der Gemeinden Rothrist und Murgenthal (Bd. 128, S. 133). In Präzisierung unserer Angaben betr. die ersten Preisträger in Rothrist, die zugleich Gewinner des zweiten Preises in Murgenthal sind, teilen wir mit, dass es sich handelt um die Brüder Hans Hübscher, Architekt in Zofingen, und Robert Hübscher, Ingenieur in Zug.

LITERATUR

Die Sicherung der schweizerischen Energieversorgung und die Kraftwerke Greina-Blenio. Vortrag von Dr. h. c. A. K a e c h, Bern, gehalten anlässlich der Generalversammlung des Schweizerischen Energie-Konsumenten-Verbandes am 26. März 1946 in Zürich. 39 S. mit Abb. Sonderabdruck aus Jahrgang 1946 der Zeitschrift «Der schweiz. Energie-Konsument». Zürich 1946, Verlag Schweiz. Energie-Konsumenten-Verband, Usterstr. 14. Preis kart. 2 Fr.

Die Ankündigung einer aktiveren Elektrizitätspolitik des Bundes durch Bundesrat Celio im Herbst 1945 weckte im ganzen Lande hochgehende Erwartungen. Insbesondere erhoffte die schweizerische Öffentlichkeit die endliche Abklärung der jahrelangen Kontroversen um die Erstellung grosser Hochdruck-Akkumulierwerke zur vermehrten Erzeugung von Winterenergie, deren die Wirtschaft des Landes so dringend bedarf. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die Projekte zur Erschliessung der noch immer weitgehend unausgenützten Wasserkräfte der Zentral- und Ostalpen. Die betreffenden Gewässer lassen sich rein technisch in der mannigfachsten Weise ausnützen, und dem entspricht eine Vielfalt an Vorschlägen zur Erstellung grosser Kraftwerkgruppen, die in der Öffentlichkeit eine gewisse Verwirrung zur Folge hatte.

Mittlerweile hat nun das Gutachten der vom Bundesrat bestellten Expertenkommission zur Ueberprüfung der Projekte für die Hinterrheinkraftwerke das Ergebnis gezeitigt, dass diese Werkgruppe unter den heute für eine sofortige Erstellung in Betracht kommenden Anlagen in den Kantonen Graubünden und Tessin die technisch und wirtschaftlich vorteilhafteste Lösung darstellt. Die beharrliche Verweigerung der Konzession für den grossen Stausee Splügen durch die betreffenden Gemeinden und die Stellungnahme des Kantons Graubünden verunmöglichen jedoch mindestens zur Zeit ihren Bau. Damit rücken zwangsläufig andere Projekte in den Vordergrund.

Von diesen spielt nun das Greina-Blenioprojekt (vgl. SBZ Bd. 127, S. 177* u. 200*) eine besonders wichtige Rolle. Es ist von der erwähnten Expertenkommission neben dem Rheinwaldwerk als das energiewirtschaftlich vorteilhafteste der Ostalpen bezeichnet worden. Die vom Kanton Graubünden zu Beginn des Monats September gefassten Beschlüsse über die Konzession für den Stausee Greina, der einen wichtigen Teil dieser Anlagen bilden würde, stellen jedoch den Bau auch dieser Werkgruppe in Frage. So stehen wir von neuem vor der Frage, auf welchem Wege der schweizerischen Wirtschaft die dringend benötigte zusätzliche Winterenergie zur Verfügung gestellt werden kann.

Eine Antwort gibt die vorliegende kleine Druckschrift. Der Verfasser gibt neben der technischen Beschreibung seines Projektes einen allgemeinen Ueberblick über die hauptsächlichsten Wasserkraftreserven der ganzen Schweiz. Er entwickelt einen einheitlichen Ausbauplan für die Wasserkräfte der Zentral- und Ostalpen, in dem die einzelnen Kraftwerkgruppen derart koordiniert sind, dass alle zur Verfügung stehenden Gewässer möglichst vollständig und rationell ausgenützt werden.

Ein Vorwort von Ing. Dr. E. Steiner stellt die Darlegungen des Vortrages in den Rahmen der allgemeinen Probleme der schweizerischen Energieversorgung und zeigt, wie sehr das Missverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Energiemarkt zum brennenden nationalen Problem geworden ist. Red.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

24. Sept. (Dienstag) Sektion Zürich des S. T. V. 20 h im Kongresshaus, Uebungssaal. Filmvortrag von Betriebsleiter *P. Honegger*, Uzwil: «Der Spritzguss, seine Fabrikation und Verwendung».
26. Sept. (Donnerstag) Schweiz. Elektrotechn. Verein (SEV). 10.20 h im Kongresshaus Zürich, Uebungssaal 2. Stock, Eingang U, Gotthardstrasse. 10. Hochfrequenztagung. *J. Heierle*, Ing., Bern: «Prinzipien und Apparate der Radar-Technik». *R. Peter*, Mitarbeiter am Institut für Hochfrequenztechnik der E. T. H., Zürich: «Physik und Technik der Wellenleiter». *Dr. W. Sigrist*, Mitarbeiter der AFIF, E. T. H., Zürich: «Röhrenprobleme der Radar-Technik». Anmeldung beim Sekretariat des SEV, Seefeldstr. 301, Zürich 8, bis spätestens 24. Sept.
27. Sept. (Freitag) Sektion Bern S. I. A. 20.15 h im Hotel Bristol. Ing. *Paul Baumann*, Los Angeles, U. S. A.: «Hochwasserschutzbauten in Südkalifornien» (Lichtbilder).